

Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen

Wer sind wir?

- (*Jeschil Tschember*, Türkisch für Grüner Kreis)
- Interkulturelle Umweltorganisation mit dem Sitz in Berlin
- Seit 2012: gemeinnützige GmbH (2006-2012: AK-BUND Berlin e. V.)
- 7 feste und 5 freie Mitarbeiter*innen, zahlreiche Ehrenamtliche

Was wollen wir?

- „Barrierefreie“ und kultursensible Umweltbildungsangebote, die **ALLE MENSCHEN in Deutschland** erreichen
- Soziale Diffusion des Umwelt- und Naturschutzgedankens in **ALLEN MIGRANTISCHEN COMMUNITIES**



Deutsche Übersetzung:
„GRÜNER KREIS“

Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen

Was tun wir?

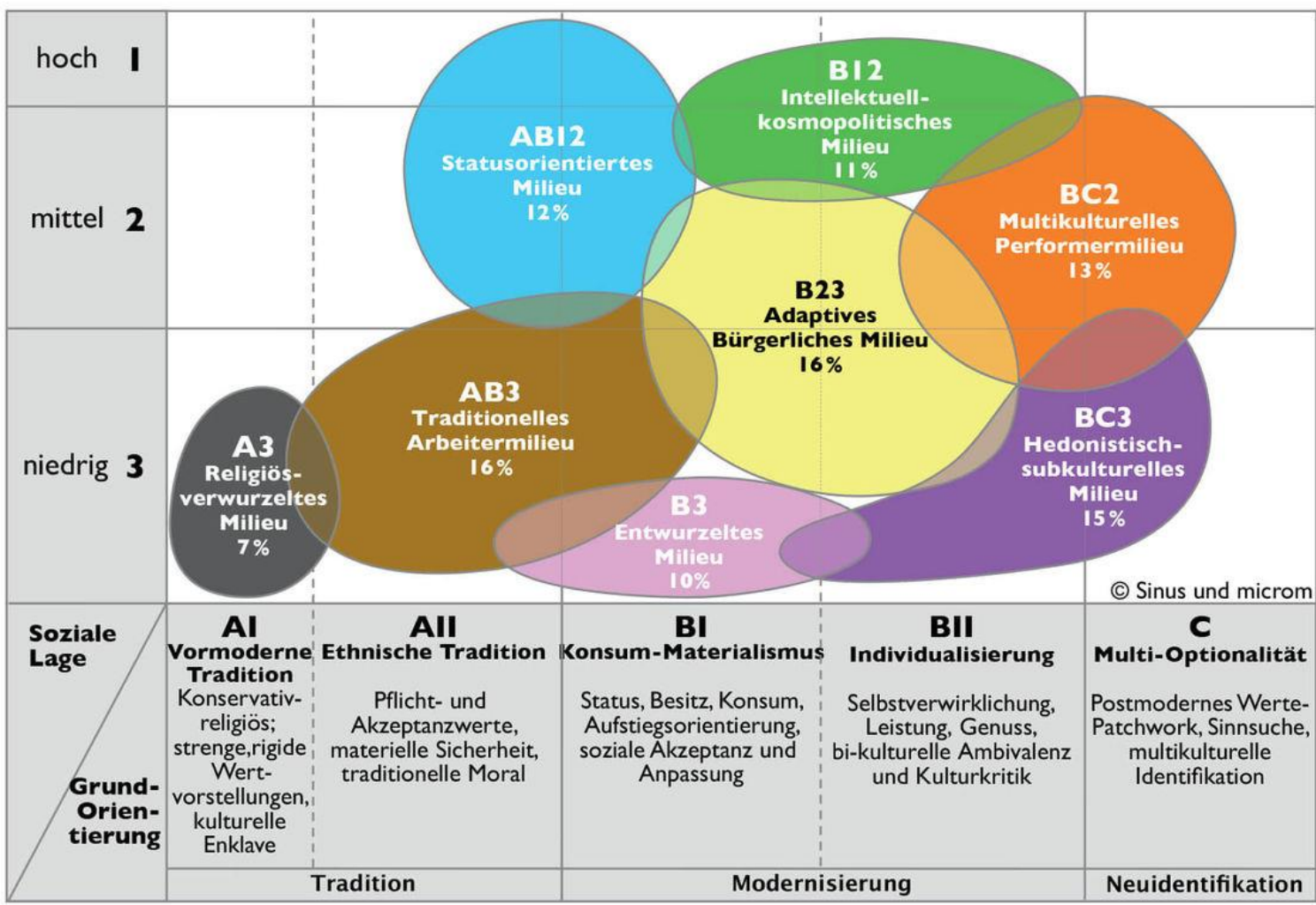
- Entwicklung von niederschwelligen, mehrsprachigen und kultursensiblen Umweltbildungsangeboten
- Durchführung von Multiplikator*innen-Schulungen, Workshops, Aktionen, Energie-, Ernährung- & Abfallberatung
- Interkulturelle, müllfreie Events, Naturausflüge, Pflanzaktionen
- Interkulturelle Beratung von KMU und Markthändler für Mehrwegsytme
- Beratung und Begleitung der deutschen Umweltakteure bei ihren interkulturellen Projekten und Öffnungsprozessen



Deutsche Übersetzung:
„GRÜNER KREIS“

Menschen mit Migrationshintergrund

differenziert nach Milieus



Wie erreichen wir diese heterogene Zielgruppe?

Wertschätzende Kommunikation – egal, welchen sozialen Status die Menschen haben!

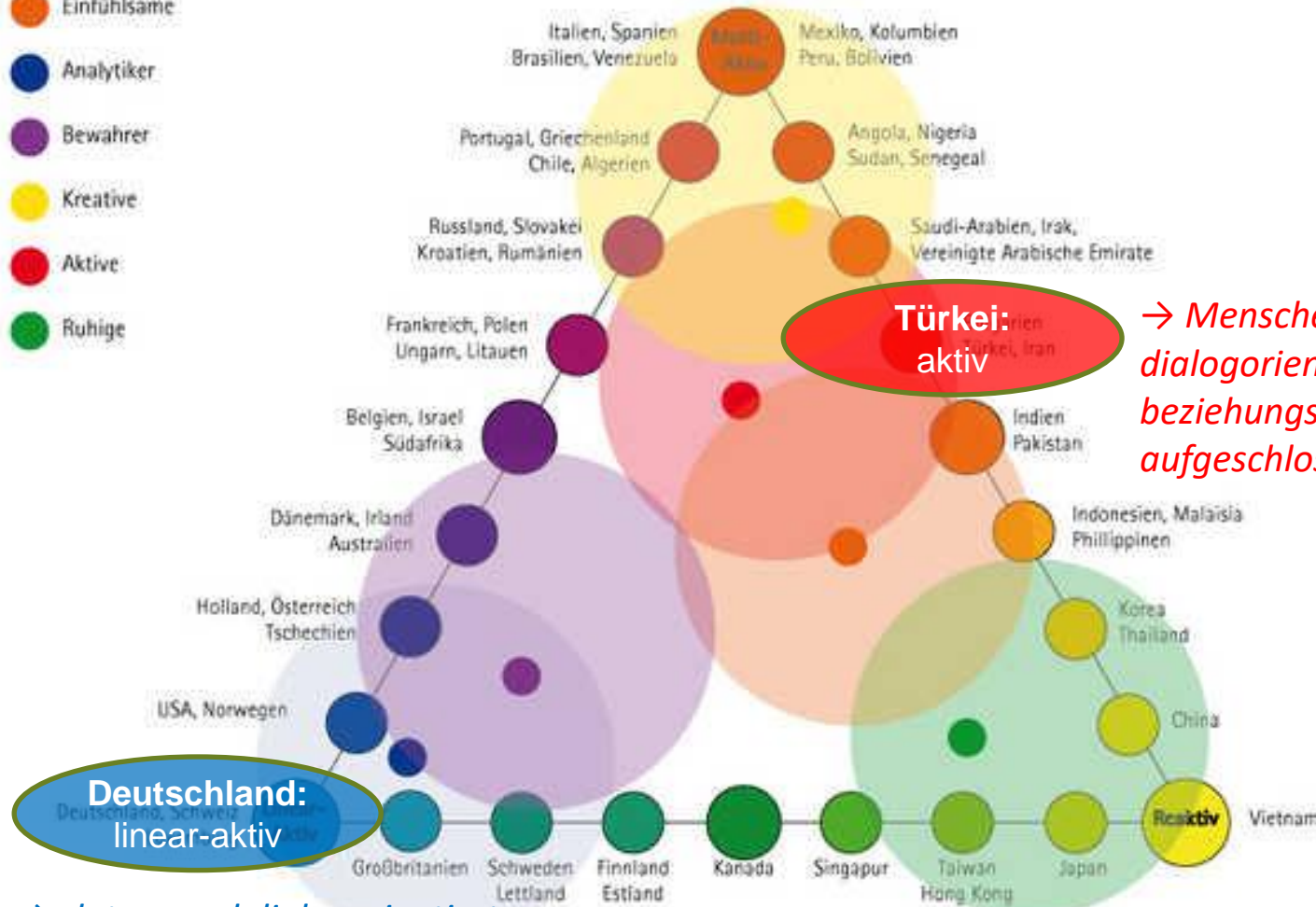
Niederschwellige Angebote – praktischer Alltagsbezug, Sprache, partizipativ, interaktiv

Kulturelle Besonderheiten berücksichtigen
Lebenswirklichkeit, Bedürfnisse, Interessen, Freizeit, Motivation, Tabuthemen, Trends etc.

Empowerment – laut dem Spruch „Zeige nicht, wie man ein Schiff baut, sondern erwecke in den Herzen die Sehnsucht nach dem Meer“

Model of Culture

- Einfühlsame
- Analytiker
- Bewahrer
- Kreative
- Aktive
- Ruhige



→ Menschen- und dialogorientiert, polychron, beziehungsorientiert, aufgeschlossen und redselig

→ daten- und dialogorientiert, zuhörend, realistisch, pünktlich, verantwortungsbewusst und verlässlich

Lewis, Sieber und Gerlinger



Türkische Süßspeise:
Aşure



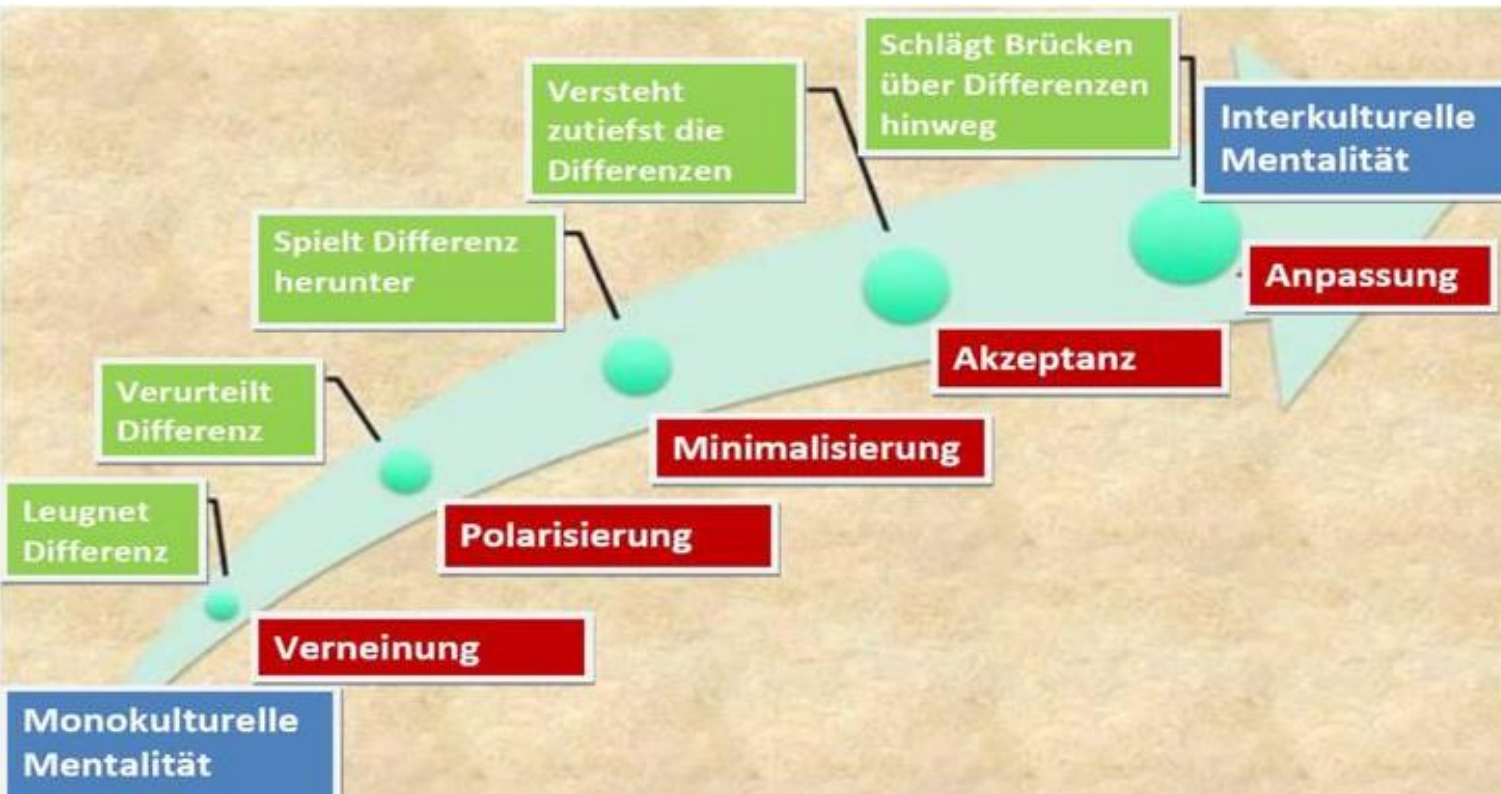
**So schmeckt eine
interkulturelle Begegnung**

Mediterrane Kochshow mit der Staatssekretärin (SenVuJ) – *Grüne Woche Berlin*

**Yeşil
Çember**
ökologisch. interkulturell.

Interkulturelles Zusammenleben

Ein Konzept von Milton J. Bennet (1998)



Interkulturelle Kompetenz

4-Stufen-Modell nach Nieke (2000)

1. **Wahrnehmung** anderer Kulturen und **Relativierung** des eigenen Standpunktes
2. **Toleranz** gegenüber anderen Kulturen/Religionen. **Akzeptanz** für die Sinnhaftigkeit dieser Kulturen sowie das **Ernstnehmen** ihrer Lebenspraxis
(Auch dann, wenn deren Formen den eigenen Gewohnheiten oder den Selbstverständlichkeiten der eigenen Kultur entgegenstehen.)
3. Andere Kulturen werden als **gleichwertig** akzeptiert. Ein reflektierter und nicht mehr von selbstverständlicher Abwertung begleiteter Umgang mit Anderen oder Fremden.
4. Elemente der **anderen Kultur** werden auch für die eigene **akzeptiert** und gelten als erstrebenswert.

Interkulturelle Öffnung...

... ist ein Prozess zur kritischen Überprüfung und ggf. Veränderung/Verbesserung von...

- ⇒ **Arbeitskonzepten**
- ⇒ **Handlungsansätzen**
- ⇒ **Angeboten**
- ⇒ **Rahmenbedingungen**

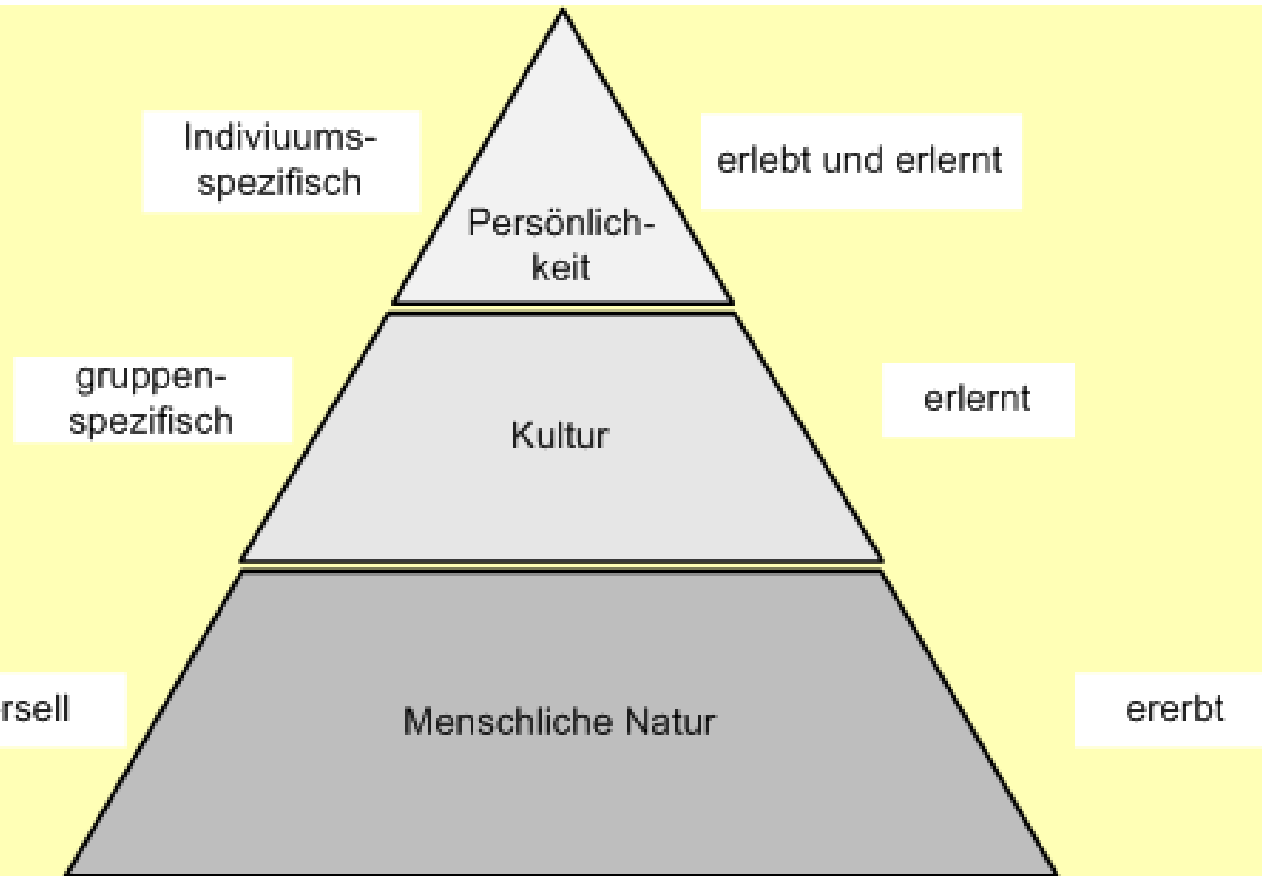
ZIEL:

Alle Menschen können soziale Einrichtungen in Anspruch nehmen

(unabhängig von ihrer ethnisch- kulturellen Orientierung und Herkunft)

(Zacharaki 2005, Interkulturelle Öffnung von Organisationen und Verbänden)

Kultur-Pyramide



Die drei Ebenen der Einzigartigkeit in der menschlichen Programmierung,
[Hofstede 1997: 5]

Was gehört alles zur Kultur und Lebenswelt eines Menschen?

**Jeder trägt eine KULTURBRILLE,
man kann sie nicht abnehmen,
sondern nur SCHÄRFEN!**

- Mit der Kulturbrille nehmen wir unsere Umwelt wahr
- Durch sie kommen unsere Werte und Normen zum Ausdruck

*Kultur ist das Vergnügen,
die Welt zu verändern.*

Bertold Brecht

Handlungsempfehlungen

- 👁️ **Emotional** ⇒ Face-to-face, persönlich, möglichst in der Muttersprache
- 👁️ **Empathisch** ⇒ Die eigene Kultur mit den Augen anderer sehen, Unterschiede als Reichtum erkennen
- 👁️ **Kulturspezifisch** ⇒ Die Lebenswirklichkeit beachten & berücksichtigen
- 👁️ **Neugierig** ⇒ Eingehen auf Bedürfnisse, Interessen, Motivation
- 👁️ **Niedrigschwellig** ⇒ Verständlicher Überblick mit Alltagsbezug
- 👁️ **Dialogorientiert** ⇒ Interaktiv, offen, zuhören, jede Erfahrung & Expertise ist willkommen, „*Werte schaffen Wert!*“
- 👁️ **Bedarfsorientiert** ⇒ Neue und flexible Beteiligungsformen schaffen, Willkommenskultur etablieren
- 👁️ **Fokussiert** ⇒ Durch das gemeinsame Tun entsteht ein Begegnungs- und Erfahrungsraum. Das schafft einen Mehrwert.

Lese- und Filmtipps zum Thema

- **„Naturerlebnis verbindet Kulturen und Sprachen“ Kapitel** von G. Nitsch • **Buch:** Los geht's – Pädagogisches Begleitmaterial zu den Umweltdetektive grenzenlos Materialien, Seite 13-15 (2017)
https://issuu.com/naturfreundejugenddeutschlands/docs/handbuch_einstieg_einzelseiten_fina
- **„Türkeistämmige Berliner nehmen die Mülltrennung ernster als ihre Nachbarn“** von Marcus Wanzeck • Süddeutsche Zeitung (2016):
www.sueddeutsche.de/wissen/2.220/tuerkische-umweltinitiative-viele-tuerkischstaemmige-berliner-nehmen-die-muelltrennung-ernster-als-ihre-nachbarn-1.3012413
- **„Umwelt- und Klimaschutz auf Türkisch“** von Annette Jensen • **Buch:** „Futurzwei Zukunftsalmanach 2015/16 - Geschichten vom guten Umgang mit der Welt“ von H. Welzer und D. Giesecke • Fischer Verlag (2015)
<https://futzurzwei.org/article/yesil-cember>
- **„Evaluation der Wirkungen einer Schulung von türkeistämmigen Migrantinnen zu Umweltbotschafterinnen in Hamburg“** Kapitel von G. Nitsch und A. Ziesenitz • **Buch:** „Empowerment von Migrant_innen zum Klimaschutz“ von M. Hunecke und A. Toprak • oekom Verlag (2014)
- **Film: RENNwest-Mittagsgespräch mit Gülcan Nitsch: Nachhaltigkeitskommunikation im interkulturellen Kontext:**
<https://www.youtube.com/watch?v=w3eJZxONpgE>
- **Kurzfilm (3 min.) - Die Parkfluencer*innen G. Nitsch: „Das Dreckige muss ins Runde“** <https://www.youtube.com/watch?v=uvYh8kJOaEw&t=25s>
- **Kurzfilm (6 min.) –Stadtteilköchinnen für gesundes Essen**
<https://www.berlin.de/ernaehrungsstrategie/projekte/artikel.1179203.php>
- **3 Kurzfilme (1-2 Min.): Biogut baya gut**
https://www.youtube.com/results?search_query=biyogut+baya+gut



Danke heißt auf Türkisch

Te-ek-kr-ler

Yeil
ember
kologisch. interkulturell.



YEIL EMBER – kologisch interkulturell gemeinnützige GmbH
www.yesilcember.eu info@yesilcember.eu

Glcan Nitsch
www.yesilcember.eu